

Verwaltung prüft Lösungen

Brief und Telefonat ade: Mängel per App melden

Von DIRK WERNER

Wadersloh (gl). Das kennt wohl jeder, der schon mal eine politische Sitzung – nicht nur in Wadersloh – besucht hat: Unter dem Tagesordnungspunkt Verschiedenes melden Politiker der Verwaltung oft Mängel wie defekte Lampen oder lockere Gehwegplatten. Damit soll bald Schluss sein: Die Gemeinde Wadersloh will nämlich die Mängelmelder-App „Telle Mängel“ einführen.

Dann können Politiker und Bürger solche Auffälligkeiten, die abgestellt werden sollen, mit dem Handy übermitteln. SPD-Fraktionsvorsitzende Anne Claßen sagte nach der Diskussion im Hauptausschuss, sie hoffe, dass künftig unter dem Punkt Verschiedenes solche Hinweise nicht mehr kämen.

Die Verwaltung will nun ver-

schiedene Lösungen prüfen und in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses vorstellen.

In der jüngsten Sitzung hatte Jonas Henke (Foto), stellvertretender Vorsitzender der Jusos Wadersloh, den Antrag auf Einführung der Mängelmelder-App „Telle Mängel“ vorgestellt. Diese sei eine unkomplizierte und schnelle Möglichkeit, kleinere Mängel und störende Dinge an die Verwaltung zu übermitteln, sagte Henke. „Das ist eine Bürgerbeteiligung zum Wohle aller in unserer Gemeinde.“ Außerdem könne die Verwaltung entlastet werden. Denn heute erreichen die Gemeinde auf unterschiedlichen Wegen wie Telefon, Brief und Mail Nachrichten der Bürger.



„Die Mängelmelder-App ist ein etabliertes System“, konstatierte Henke. Viele Kommunen – auch aus der Nachbarschaft – benutzen sie bereits, darunter auch Beckum, Lippstadt und Soest. Der Vorteil: „So können auch Besucher Meldungen an uns erstellen.“ Der Bedienung der App wertet der stellvertretende Vorsitzende als einfach: Ein Smartphone hätten die meisten stets dabei. Das Formular für eine Nachricht sei einfach auszufüllen. Henke betonte aber auch, dass die Jusos es befürworteten, wenn die Verwaltung ähnliche Angebote vergleichen wolle.

Die Idee der App stieß bei den Lokalpolitikern auf positives Echo. FWG-Fraktionschef Heino Teckentrup betonte: „Wir begrüßen den Antrag.“ Auch SPD-Fraktionsvorsitzende Anne Claßen lobte den Vorstoß ihrer Nachwuchsorganisation.

Corona-Schutz



Mund-Nase-Bedeckung tragen, Zuhause bleiben und Kontakte vermeiden sowie Abstand halten – das rät die Gemeinde Wadersloh im Rahmen einer Plakataktion. Der Grund: Die Flächengemeinde weist derzeit mit 268,7 die höchste 7-Tage-Inzidenz im Kreis Warendorf auf. Deshalb hatte sich Bürgermeister Christian Thegelkamp am Wochenende mit einer Videobotschaft an die Bürger gewandt. Foto: Werner

Klaus Grothues und Frank Töcker

Zwei Stellvertreter von der CDU

Wadersloh (dw). Der Hauptausschuss in Wadersloh hat zum ersten stellvertretenden Vorsitzen-

den Klaus Grothues und zum zweiten stellvertretenden Vorsitzenden Frank Töcker (beide CDU)

gewählt. Bürgermeister Christian Thegelkamp sitzt dem Gremium kraft seines Amtes vor.

CO2-Messgeräte bestellt

Bürgermeister: „Unsere Schulen sind gut zu lüften“

Von DIRK WERNER

Wadersloh (gl). Die Gemeinde Wadersloh hat für die Schulen und Kitas der Flächengemeinde CO2-Messgeräte bestellt, die die Luftqualität in Räumen überwachen. Darüber hat Bürgermeister Christian Thegelkamp die Mitglieder des Hauptausschusses in der jüngsten Sitzung informiert. Guido Bierwagen (Gemeindeverwaltung) berichtete, dass ein

Gerät 80 Euro kostet. Die Apparateliste enthält eine erhöhte CO2-Konzentration im Raum – und sie unterstützen die Nutzer bei der Einhaltung der Lüftungsintervalle.

In der Sitzung ging es um einen Antrag von Zin 19 (Zin steht für Zukunft, Initiative, Nachhaltigkeit). Darin hatten die Verantwortlichen per Dringlichkeitsbeschluss gefordert, aufgrund Corona für Schulen und Kinder-

gärten mobile Luftfiltergeräte zu kaufen. Der Antrag soll am 13. Januar im zuständigen Fachgremium, dem Ausschuss für Schule in Wadersloh, ausführlich diskutiert werden, der ab 17.30 Uhr öffentlich tagt.

Die Notwendigkeit einer Dringlichkeitsentscheidung sahen der Bürgermeister und die Politiker im Hauptausschuss nicht. „Unsere Schulen sind gut zu lüften“, betonte Thegelkamp.

Außerdem habe die Verwaltung mit den örtlichen Schulleitern gesprochen.

Laut Ausschussvorlage gibt das Land den Schulen verbindliche Lüftungsregeln vor. So muss in Klassenräumen nach spätestens 20 Minuten eine Stoßlüftung erfolgen. Außerdem muss auch während der gesamten Pausen dauergelüftet werden.

Der Bürgermeister erinnerte daran, dass für die CO2-Messge-

räte auch Kosten für die Wartung vor allem der Filter entstünden. „Bei falscher Bedienung können das Virenschleudern werden“, meinte SPD-Fraktionschefin Anne Claßen. „Wenn es Probleme geben würde, dann hätten wir längst davon gehört“, sagte CDU-Fraktionsvorsitzender Rudi Luster-Haggeney. FWG-Fraktionschef Heino Teckentrup forderte, dass Schüler kostenlose FFP2-Masken bekommen sollten.

Hauptausschuss



Festlich dekoriert hatte die Gemeindeverwaltung jeden Sitzplatz im Hauptausschuss am Montagabend. Die Zusammenkunft fand aufgrund der Corona-Pandemie nicht im Rathaus, sondern in der Aula der ehemaligen Realschule statt. Ausschussmitglieder, Verwaltung und Zuschauer müssen bei solchen Zusammentreffen inzwischen ständig Masken tragen. Foto: Werner

Grundschulverbund

Leitungsteam ab 2021 an der Spitze

Wadersloh/Diestedde/Liesborn (dw). Der Grundschulverbund mit den drei Standorten in Wadersloh, Liesborn und Diestedde wird ab dem 1. Januar 2021 von drei Frauen kommissarisch geführt. Das sind Stefanie Pieper mit Anna Drepper und Jennifer Falk. Darüber hat Bürgermeister Christian Thegelkamp die Mitglieder des Hauptausschusses informiert.

„Stefanie Pieper wurde offiziell beauftragt“, sagt Diana Seibert-Tombült von der Pressestelle der Bezirksregierung in Münster. Die beiden anderen unterstützten sie.

Die Schulleiterstelle für den Grundschulverbund sei momen-

tan nicht ausgeschrieben, berichtet die Pressesprecherin. Doch das werde sie in Kürze wieder, auch wenn es schon mehrere Versuche gegeben habe. „Wir schreiben so lange aus, bis wir die Stelle besetzen können.“

Dass das Team aus drei Personen bestehe, sei Zufall, betont die Pressesprecherin der Bezirksregierung. Das habe nichts damit zu tun, dass der Verbund drei Standorte habe. Zu Beginn des Schuljahres war Anfang August zunächst Dorothee Vogedes (Oelde) als Nachfolgerin von Anne Walter vorgestellt worden. Das sei nur eine Übergangslösung gewesen, erläutert Seibert-Tombült.



Die Diestedder St.-Nikolaus-Grundschule gehört zum Grundschulverbund Wadersloh mit drei Standorten. Die kommissarische Leitung übernimmt ab 2021 Stefanie Pieper mit Anna Drepper und Jennifer Falk.

„Flohzirkus“



Ja, wer ist denn da draußen? Kinder und Erzieher in Liesborner DRK-Kindergarten „Flohzirkus“ staunten nicht schlecht, als der Nikolaus vor dem Fenster stand.

Nikolaus besucht die Kita-Kinder

Liesborn (gl). Es ist eine Tradition im DRK-Kindergarten „Flohzirkus“ in Liesborn. Ein paar Tage vor dem Nikolaustag bringen die Kinder einen Socken von zu Hause mit. Diese werden in den Gruppen aufgehängt und sind eines Morgens dann verschwunden – so war es auch in diesem Jahr wieder. Zum Glück, denn die Kinder hatten schon die Befürchtung, dass der Nikolaus wegen der Corona-Pandemie gar nicht kommt. Einige waren schon traurig deswegen.

Umso größer die Freude über die verschwundenen Socken. Tat-

sächlich hatte der Nikolaus sie geholt und mit allerlei Leckereien gefüllt. Die Kinder staunten nicht schlecht, als er persönlich vorbeikam und von draußen durch die Fenster winkte. Die Socken hatte er vor die Tür gelegt.

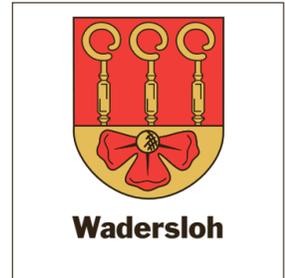
Es sei natürlich nicht der echte Nikolaus gewesen, der habe ja seine Helfer, schreibt der Kindergarten in einer Pressemitteilung. In diesem Jahr sei Guido Kaufmann, Schützenkönig von Liesborn, ins Kostüm geschlüpft und habe auch die Nikolaus für die Socken gesponsert. Alle hätten sich über die Aktion sehr gefreut,

heißt es weiter in der Mitteilung des Kindergartens.

Eine weitere schöne Aktion haben sich die „Flohzirkus“-Eltern für die Vorweihnachtszeit einfallen lassen. Da sie in diesem Jahr keinen Bastelstand beim Kinderweihnachtsmarkt haben, wurde kurzerhand ein kleiner Verkaufsstand mit „Bastelsets to go“ vor den Flohzirkus aufgestellt. So haben Eltern und auch andere Personen die Möglichkeit, verschiedene Bastelsets für einen kleinen Preis zu erwerben. Der Erlös kommt dem Förderverein vom Flohzirkus zu Gute.



Einen Verkaufsstand mit Bastelsets zum Mitnehmen haben die Eltern aufgestellt.



Termine & Service

Wadersloh

Mittwoch, 9. Dezember 2020

Gemeinde Wadersloh: von 8 bis 12.30 und von 14 bis 16 Uhr über Terminvergaben zugänglich

Wadersloh Energie: von 8 bis 12.30 und von 14 bis 16 Uhr über Terminvergaben zugänglich.

DWL-Bürgerbus: Linienverkehr nach Fahrplan.

Caritas ambulante Dienste, Sozialstation Wadersloh: 9 bis 15 Uhr Sprechstunden nach Terminvereinbarung unter ☎ 02523 / 9544880.

Museum Abtei Liesborn: geschlossen.

Café Kinderwagen: findet bis auf Weiteres nicht statt. Bei Fragen ist Hebamme Katharina Polowinez unter ☎ 0171 / 7843557 erreichbar.

„Hand in Hand“, Hilfsdienst für Senioren: Kontaktaufnahme über Brigitte Ketrup, ☎ 02523 / 7687.

Wadersloher Lädchen: heute geschlossen.

Bücherei Diestedde: 15 bis 17 Uhr Ausleihe.

Bücherei Wadersloh: 16.30 bis 18 Uhr.

Familientelefon: ☎ 0800 / 5305305.

Pflege- und Wohnberatung des Kreises: ☎ 02581 / 535035.

Adventskalender



Neun Schlüssel sind auf dem heutigen Bild von Ernst Reineke zu erkennen.

Wenn das Naschen tiefen Sinn hat

Wadersloh (gl). Neun Kästchen hat ein Sudoku-Rätsel, beim Kegeln zielt man auf alle Neune, beim Fußball trägt der Mittelstürmer das Trikot mit der 9 – eine Zahl also, die einem im Alltag immer wieder begegnet. Jetzt in der Adventszeit ist für Plätzchenbäcker vielleicht das „Neunerlei Gewürz“ interessant. Laut Wikipedia eine traditionelle Gewürzmischung für Lebkuchen, bestehend aus Piment, Nelkenpfeffer, Zimt, Ingwer, Anis, Koriander, Kardamom, Muskat, Nelken und Fenchel. Hintergrund dieser Gewürzmischung ist die Symbolik, dass neun Gewürze für ein vollendetes Lobpreis Gottes stehen. Damit soll einerseits auf die Trinität, andererseits auf die drei Elemente Erde, Luft und Wasser sowie auf die Dreierheit Erde, Himmel und Hölle verwiesen werden. Da sage noch mal einer, dass man beim Naschen und Backen nicht tiefgründig sein kann.

ANZEIGE

Alle Größen 24,50 €

Großer Weihnachtsbaumverkauf

Nordmann-Tannen

(Größen von 1,50 m – 2,50 m)

Blumenimport Olbert

GmbH & Co. KG

Inhaber Bernhard Pinnerneil · Altendiestedder Weg 7 · 59329 Diestedde · Telefon 02520/352

Geschäftszeiten Weihnachtsbaumverkauf: Montag-Freitag 9.00–18.00 Uhr · Samstag 8.00–15.00 Uhr · Sonntag 10.00–15.00 Uhr

noch bis 22. 12. 2020

Der Weg zu Olbert immer lohnt, wenn man auch etwas weiter wohnt!

Sie finden uns auch auf den Wochenmärkten: Oelde, Beckum, Ahlen, Warendorf und Ennigerloh